Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde

Dezember 2025 / Januar 2026

Schlitten im Schnee – Einer ist unterwegs zu uns

WENN ES KALT WIRD – UND EINER BLEIBT

Wenn ich im Dezember mit dem Fahrrad unterwegs bin und meine Finger nach der Fahrt kaum noch den Schlüssel drehen können, weiß ich es wieder: Der Winter ist da. Die Kälte kriecht durch jede Jacke, die Finger schmerzen – und wie dankbar bin ich dann für die warme Wohnung, die Tür, die sich hinter mir schließt. Ganz anders ging es den beiden konkurrierenden Polarforschern Roald Amundsen und Robert Scott im Jahr 1911. Sie zog es mitten hinein in die Kälte – beide wollten als Erste den Südpol erreichen. Wochenlang kämpften sie sich durch Eis und Sturm. Am 14. Dezember 1911 pflanzte Amundsen schließlich die norwegische Flagge in den Schnee. Scott kam später an und starb auf dem Rückweg. Was machte den Unterschied? Amundsen hatte gelernt, sich vorzubereiten. Er hatte bei den Inuit gelebt, ihre Lebensweise studiert, gelernt, wie man mit Hunden Schlitten zieht, wie man sich ernährt und in der Kälte überlebt. Er wusste: Wer bestehen will, muss bereit sein, von anderen zu lernen – demütig und aufmerksam. Während ich das lese, sitze ich im Warmen und denke: Ich würde nie für einen Sieg in der Eiswüste so viel auf mich nehmen. Und doch erinnert mich Amundsen an die Weihnachtsgeschichte. Denn auch dort geht jemand hinaus – nicht in die Kälte der Antarktis, sondern in die Kälte unserer Welt. Gott verlässt den Himmel und wird Mensch. Nicht in einem Palast, sondern in einem Stall. Kein Ruhm erwartet ihn, kein Preis, kein Weltrekord – nur das Leben, wie wir es kennen, mit all seiner Zerbrechlichkeit und Versuchung. Der Hebräerbrief fasst dieses Staunen in Worte: „Darum war es notwendig, dass Jesus in jeder Hinsicht den Brüdern und Schwestern gleich wurde. Denn er sollte ein barmherziger und treuer Hohepriester werden, um für die Sünden des Volkes Vergebung zu erlangen. Denn er selbst wurde ja durch sein Leiden auf die Probe gestellt. Deshalb kann er denen helfen, die auf die Probe gestellt werden.“ (Hebräer 2,17f) Amundsen lernte bei den Inuit, in der Kälte zu leben – so fand er den Weg zum Ziel. Gott lernt in Jesus das Leben der Menschen kennen – mit Kälte und Leid, mit Versuchung und Schuld. Der Hebräerbrief meint, Jesus müsse „barmherzig und treu“ werden. Beides sind keine bloßen Eigenschaften, die er bereits in der Ferne zu den Menschen besitzt – sie wachsen im Mitgehen. Er lernt Barmherzigkeit, indem er nicht von oben auf uns schaut, sondern mit uns fühlt. Er lernt Treue, indem er nicht geht, wenn es schwierig wird. Er bleibt, auch wenn es kalt um uns wird – von außen oder von innen. Alles, was er dabei gewinnt, ist: uns nahe zu sein und uns mit Gott zu versöhnen. Vielleicht sitzen Sie in diesen Tagen allein zu Hause. Doch einer hat sich aufgemacht, Ihnen nahe zu sein. Kein Ruhm treibt ihn an – Sie sind sein Ziel. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Vikar Micha Baab

Weihnachtssegen unterm Engel

Dürfen wir Ihnen den Weihnachtssegen schenken?

Am Samstag, 20.12., zwischen 16 und 19 Uhr können Sie sich in der weihnachtlich geschmückten Marienkirche segnen lassen und den Glanz der Weihnacht auf besondere Weise erfahren.

Hell erleuchtete der Glanz der Engel das dunkle Feld, auf dem die Hirten ihre Schafe hüteten. „Fürchtet euch nicht. Gott kommt zu euch Menschen. Er will euer Leben mit euch teilen. Eure Freunde, eure Sorgen, euer Lachen, eure Tränen.“ Mit diesen Engelsworten im Ohr liefen die Hirten zum Stall von Bethlehem. Sie staunten, als sie in einer gewöhnlichen Futterkrippe das Kind sahen. Das Licht von Weihnachten strahlte in ihre Herzen und weit darüber hinaus. Und es strahlt heute in unsere Herzen und wirkt wie ein Segen.

Wenn Gott in die Welt kommt, können wir das Alltägliche vor Gott bringen. Wenn Gott uns nahekommt, dann können wir zu diesem Kind in der Krippe gehen, mit all dem, was uns beschäftigt. Möchten Sie einen Moment innehalten? Dann lassen Sie sich stärken und segnen unterm Engel. Jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Irischer Weihnachtssegen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.
Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.
Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.
Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.
Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.
Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.
Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.
Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Musik zum Advent

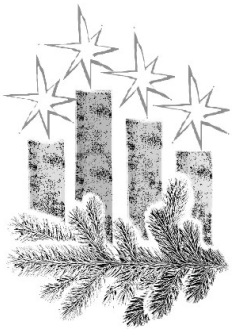
In der Reihe „Musik zum Advent“ musizieren freitags und sonntags um 18 Uhr in der Marienkirche unterschiedliche Reutlinger Ensembles. Sofern nicht anders genannt, ist der Eintritt frei, Spenden am Ausgang werden erbeten

1. Advent, 30.11.: Benefizkonzert mit Gospelchor

(Leitung: Michaela Frind)
Der Gospelchor Reutlingen und die Aidshilfe Reutlingen-Tübingen laden zum Gospelkonzert ein. Der Chor singt Gospels und Spirituals in Arrangements aus Amerika und Europa zur Einstimmung in die Adventszeit. Spenden für die Aidshilfe werden erbeten.

Fr., 5.12.: Adventsmusik mit Weihnachtsliedern und Orgelmusik

(Lesungen: Pfarrerin Angelika Germann)
Marienkantor Torsten Wille spielt weihnachtliche Orgelmusik. Dazu singen wir alte und neue Weihnachtslieder, unterstützt von einem Ensemble aus der Kantorei.



2. Advent, 7.12.: Capella Vocalis

(Leitung: Torsten Wille, Lesungen: Pfarrerin Angelika Germann)

Fr, 12.12.: Kinder- und Jugendchöre

(Leitung: Michaela Frind, Lesungen: Pfarrer Sven Gallas)
Die Kinder- und Jugendchöre der Gesamtkirchengemeinde singen traditionelle und neue Adventslieder.

3. Advent, 14.12.: LICO – Chor und Vokalensemble Reutlingen e. V.

(Leitung: Florence Awotula, Lesungen: Pfarrerin Angelika Germann)
Unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt“ singen der LICO-Chor und das Vokalensemble Reutlingen e.V. bekannte und neue Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern. Das Programm spannt einen Bogen über die Sternennacht in Bethlehem hin zu Wiegenliedern und modernen Glockenklängen. An der Orgel begleitet Markus Lingens.

Fr., 19.12.: Cantu5vocis

(Leitung: Antje Doms, Lesungen: Pfarrerin Angelika Germann)
Das Vokalquintett cantu5vocis singt weihnachtliche Motetten aus der Romantik, u.a. von Rheinberger und Mendelssohn.

4. Advent, 21.12.: Festival of Carols

(Leitung: Nicola Vollkommer, Lesungen: Vikar Micha Baab)
Das Festival of Carols ist ein traditioneller englischer Mitmach-Weihnachtsgottesdienst, in dem die Besucher*innen eingeladen sind, bekannte klassische Weihnachtslieder auf Englisch zu singen, geleitet von einem Projektchor. Die Liedtexte sind in einem Programmheft abgedruckt. Passende Bibeltexte werden in der altenglischen Sprache von „Native Speakers“ zwischen den Liedern vorgelesen.

25.12. 10 Uhr Kantatengottesdienst

Am 1. Weihnachtstag wird in einem festlichen Gottesdienst die **Bach-Kantate BWV 63 „Christen, ätzet diesen Tag“** aufgeführt. Sie ist die größte Weihnachtskantate von Johann Sebastian Bach und entstand bereits in seiner Weimarer Zeit, wo der gemeinsame Termin von Weihnachtstag und Geburtstag des Fürsten eine besonders große Besetzung mit vier Trompeten ermöglichte.
Ausführende: Solistinnen und Solisten, Kantorei und Collegium musicum der Marienkirche (Leitung: Torsten Wille, Predigt: Prälat Schoch).

Mi, 31.12., 20 Uhr: Silvesterkonzert bei Kerzenschein

Sunrise Kim, Solo-Cellist der Württembergischen Philharmonie, spielt das Cellokonzert in D-Dur des Bach-Sohnes Carl Philipp Emanuel Bach und das Cellokonzert in C-Dur von Joseph Haydn. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Jahresabschluss mit feinen Cello-Klängen.
Ausführende: Sunrise Kim, Cello; Collegium musicum der Marienkirche; Orgel und Leitung: Torsten Wille
Eintrittskarten zu 19/ erm. 12 Euro unter: www.nmk-reutlingen.de/tickets, 07121/312444, beim GEA Konzertbüro am Burgplatz oder an der Abendkasse ab 19.15 Uhr

FOR A BETTER WORLD

Giora Feidman mit Musik von Majid Montazer

Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer spielen am Samstag, 24.1., um 20 Uhr in der Marienkirche ihr neues Konzertprogramm „For a Better World“. Montazers Kompositionen bilden das Fundament des Konzertes. Sie verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für seine Klarinette. Mit ihrem Programm bringen Feidman und Montazer ihre musikalische Botschaft zum Ausdruck: ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung.
Karten erhältlich bei eventim.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Nicht nur aufgeschlossene Türen

Götz Wellhäuser-Frank ist gebürtiger Reutlinger, war jedoch einige Jahre »auf Wanderschaft«, bis er aufgrund seiner Heirat und wegen der Stelle wieder nach Reutlingen zurückgekehrt ist. »Ostern 2003 habe ich als Mesner hier angefangen«, erzählt er in der Sakristei der Marienkirche. Und er hat seitdem einiges erlebt.

Schon kurz nach Beginn seiner Tätigkeit wurde die Bibel vom Altar gestohlen. Da wurde ihm deutlich, dass diese Kirche in der Innenstadt nur mit Aufsicht geöffnet sein kann. »Ich bin daher sehr dankbar für all die Ehrenamtlichen, die durch ihren Präsenzdienst die Öffnung der Kirche tagsüber ermöglichen«, sagt Wellhäuser-Frank.

Er findet es sehr wichtig, dass die Kirche offen ist – im mehrfachen Wortsinn. Denn es geht nicht nur um aufgeschlossene Türen, ihm ist auch die Aufgeschlossenheit allen kirchlichen Gruppierungen gegenüber wichtig. »Wir dürfen nicht bestimmte Strömungen ausschließen, nur weil sie nicht dem eigenen kirchlichen Lager entstammen«, ist der Marienkirchen-Mesner überzeugt.

Es geht nicht nur um ein breites Spektrum der Gottesdienste. Auch wenn Besucher die Kirche nur wie ein Museum anschauen, sind sie willkommen. Götz Wellhäuser-Frank hofft jedoch, dass es genügend Besucher gibt, die in der Marienkirche einen Ort der Einkehr und des Betens suchen.

Aus der Zeit, als regelmäßig die Thomasmesse gefeiert wurde, ist die Gebetswand geblieben. »Es war sehr aufwändig mit der Thomasmesse, aber ich bedaure persönlich sehr, dass sie nicht mehr fortgesetzt wurde«, sagt Götz Wellhäuser-Frank. Der studierte Architekt ist nämlich nicht nur »Hausmeister«, wie man den aus dem französischen »Maisonier« abgeleiteten Titel Mesner auch übersetzen kann. Wellhäuser-Frank ist auch inhaltlich engagiert, übernimmt gern mal eine Andacht und gibt bei den Dienstbesprechungen offen seine Meinung kund. Nach außen hin wiegt die Loyalität gegenüber seiner Kirchengemeinde jedoch schwerer als alle Kritik. Da bleibt er der stille Mann im Hintergrund, der dafür sorgt, dass in der Marienkirche alles reibungslos läuft.

Jetzt steht sein Ruhestand bevor. Er hat sich bereit erklärt, die »Hoch-Zeit« von Advent und Weihnachten noch aktiv dabei zu bleiben, denn draußen drängt der Weihnachtsmarkt an die Kirche und drinnen sitzen sehr viele Besucher in den zahlreichen Konzerten, Andachten und Gottesdiensten. Musiker brauchen das richtige Licht – und wenn es dann noch Schnee oder Matschwetter hat, stellt sich die Frage nach einem geregelten Arbeitstag nicht mehr. »Man muss halt improvisieren können«, stellt Wellhäuser-Frank lakonisch fest.

Jürgen Simon

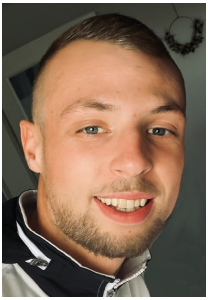
Adieu, Götz Wellhäuser-Frank!

Eine Ära geht zu Ende. Unser langjähriger Mesner Götz Wellhäuser-Frank geht in den Ruhestand. Wir sind froh, dass er bis Ende Dezember hauptverantwortlich ist für den reibungslosen Ablauf und die fürsorgliche Betreuung der unzähligen Veranstaltungen, Adventsmusiken, Gottesdienste und Konzerte der Advents- und Weihnachtszeit in der Marienkirche. Seit 2003 ist Götz Wellhäuser-Frank als Mesner und „gute Seele“ der Marienkirche tätig, gab und gibt ihr ein Gesicht, ist ansprechbar von allen, die in die Marienkirche kommen – für Gottesdienstbesuchende, Stille und persönliche Andacht Suchende, für Rat- und Hilfe-Suchende. Für seinen überaus zuverlässigen und sachkundig-kompetenten Dienst in den vergangenen 22 Jahren danken wir Götz Wellhäuser-Frank von Herzen. Er engagierte sich mit Herzblut in „seiner“ Marienkirche und war aufgrund seines handwerklichen Geschicks, seines baugeschichtlichen und architektonischen Wissens, seiner liturgischen Kompetenz, seines theologischen Interesses und seiner großen Erfahrung und Empathie im Team der Hauptamtlichen ein wichtiges und geschätztes Mitglied. Der letzte von ihm als zuständigem Mesner begleitete Gottesdienst ist am Altjahresabend, 31.12. um 17 Uhr. Seine offizielle Verabschiedung findet genau einen Monat später statt: am Samstag, 31. Januar, ist in der Marienkirche eine musikalische Abendandacht geplant und anschließend ein Stehempfang mit Abschiedsworten im Chorraum. Herzliche Einladung!

Pfarrer Sven Gallas

Grüß Gott, Marko Mikulec!

Neuer Mesner der Marienkirche



In der Nachfolge des langjährigen Mesners Götz Wellhäuser-Frank, der zum Jahresende in den Ruhestand geht, hat Marko Mikulec Anfang November seinen Dienst in der Marienkirche begonnen. Er arbeitet sich derzeit ein und wird vom bisherigen Mesner mit den vielfältigen Aufgaben vertraut gemacht. Wir freuen uns, dass er da ist und heißen ihn herzlich willkommen!

Marko Mikulec schreibt auf die Bitte, sich der Gemeinde im Gemeindebrief mit ein paar Sätzen vorzustellen:

„Liebe Kirchengemeinde, mein Name ist Marko Mikulec. Ich bin 29 Jahre jung, ledig, wohne in Reutlingen. Ich bin 2,04 Meter groß und spiele gerne in meiner Freizeit mit meinen Freunden Basketball. In meiner vorherigen Tätigkeit im Klinikum am Steinenberg habe ich eine wichtige Erkenntnis gewonnen, die ich auch in meiner neuen Tätigkeit als Mesner wiederfinde und gestalten möchte: Jedem Menschen zu zeigen, dass ich ihn respektiere und wertschätze, und dass ich sein Wissen und seine Erfahrungen und Entscheidungen mit einbeziehe. Christliche Werte sind für mich handlungsleitend. Ich freue mich sehr, mich als Mesner mit Herz, Hand und Verstand in der Marienkirche und in das Team der Neuen Marienkirchengemeinde einzubringen.Herzliche und gesegnete Grüße, Ihr Marko Mikulec.“

Ihre Spende hilft!

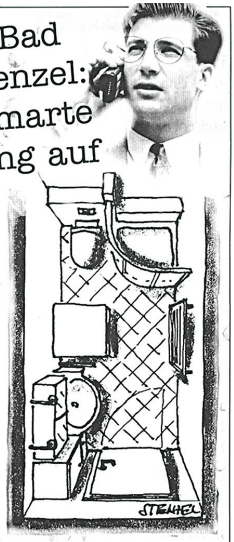
Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

„Mein Bad von Stenzel: Eine smarte Leistung auf 4 qm“



Aus der Dunkelkammer wurde ein smartes Bad mit Dusche, WC, Waschtisch mit Unter- und Hochschrank, inklusive einer Wäschekippe. Selbst die Waschmaschine wurde untergebracht.
Eine tolle Leistung!

STENZEL
Bäder · Sanitär · Heizung
Emil-Adolff-Str. 7
72760 Reutlingen
Tel 0 7121/93 61-0
Fax 0 7121/93 61-66

Café Sommer in Reutlingen seit 1930 • cafe-sommer.de • 07121-300380

sommer

SOMMER VON MORGENS BIS ABENDS

Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee- & Kuchenzeit, Abendevents, exklusive Menüs (auf Anfrage)

Café-Restaurant • Workshops • Event-Location • Catering

Anfragen an: bestellung@cafe-sommer.de

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!

sterr

- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

Sterr GmbH & Co. KG
72793 Pfullingen · Marktstraße 148
Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

Vom Feiern und Fürchten – Das Buch Ester

Im Buch Ester wird berichtet, wie Ester, die Gemahlin des persischen Königs, die Juden Persiens vor der Verfolgung durch den Hofbeamten Haman rettet. Das Buch Ester verbindet uns auf besondere Weise mit der Tradition unserer jüdischen Geschwister. Außerdem enthält die Geschichte Fragen, die heute noch aktuell sind: Wie gehen wir mit unserer Identität und unserem Glauben um, wenn unsere Herkunft und unsere Überzeugungen uns in Gefahr bringen können? Wie leben Menschen in einem Umfeld, in dem sie nicht geboren worden sind? Die Ökumenische Bibelwoche 2026 ermutigt zur Gottsuche in einem Leben, in dem sich Gott nicht aufdrängt. Die christlichen Kirchen in der Reutlinger Innenstadt und in Betzingen laden in der Zeit vom 19.1. bis zum 29.1. ein, diese Geschichten in unterschiedlicher Weise gemeinsam zu entdecken.

Zu folgenden Veranstaltungen wird eingeladen

Montag, 19.1., 19:30 Uhr:
Theologische Hochschule
Einführungsvortrag und Gespräch mit Prof. Kathrin Liess (Theolog. Hochschule Reutlingen)
Auch online (ZoomID 684 6727 6938)

Mittwoch, 21.1., 19:30 Uhr:
methodistische Friedenskirche Betzingen
Bibelgespräch

Donnerstag, 22.1., 19:30 Uhr:
methodistische Friedenskirche Betzingen
Bibliolog mit Monika Kloster.
Bibelgeschichten von innen erleben.

Freitag, 23.1., 19:30 Uhr:
methodistische Friedenskirche Betzingen
Bibelgespräch

Sonntag, 26.1., 10:00 Uhr:
Ökumenischer Kanzeltausch:
10:00 Uhr **Marienkirche**: Predigt: kath. Partner, Liturgie: Pfarrerin Braess
10:00 Uhr **St. Wolfgang**: Prälat Schoch

Dienstag, 27.1., 19:30 Uhr:
Online-Bibelgespräch
(ZoomID 684 6727 6938)

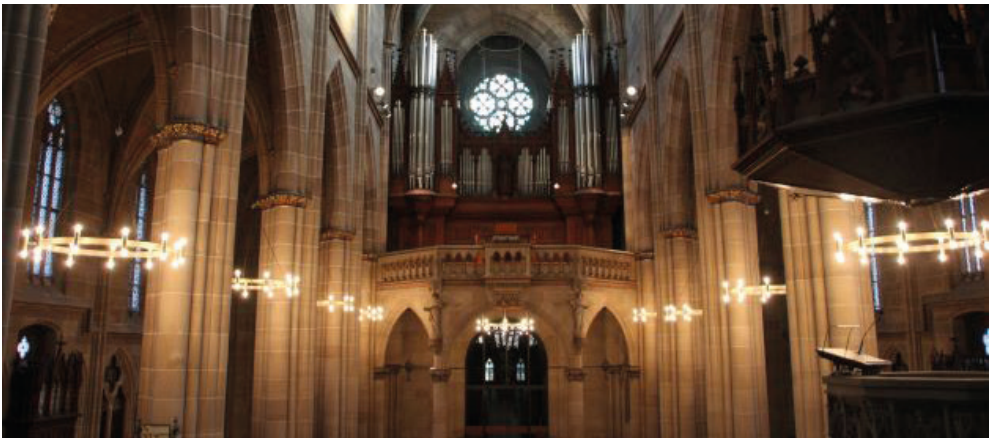
Donnerstag, 29.1., 19:30 Uhr:
Augustin-Bea-Haus
Glaube in Bewegung,
Pastoralreferentin Gabriele Ruppert

(Vorübergehende) Außerbetriebnahme der großen Orgel der Marienkirche

Die große Orgel der Marienkirche wird saniert und erweitert. Diese Arbeiten finden 2026 statt, ab Januar werden wir die große Orgel dazu stilllegen. In dieser Zeit wird die Orgel zum einen saniert, d. h. jede einzelne der über 4000 Pfeifen wird aus der Orgel geholt und gereinigt. Die beweglichen Teile werden gewartet und ggf. erneuert. Zum anderen wird die Orgel erweitert: Sie bekommt ein großes tiefes Pedalregister (Untersatz 32‘), das der Orgel in dem großen Raum mehr Fundament verleiht. Außerdem wird ein neues „Orchestralwerk“ hinzugefügt, das die Farbvielfalt der Orgel erweitert. Darüber hinaus bekommt die Orgel einen neuen Spieltisch mit vier Manualen. Der neue Spieltisch bekommt auch alle gängigen elektronischen Schnittstellen, so dass man die Orgel mit elektronischen Musikkomponenten verbinden kann. Geplant ist schließlich ein Schlagwerk mit Vibraphon, Celesta und Glocken. Die Baustelle wird ab dem 7. Januar eingerichtet. Ab dem 13. Januar beginnen die Arbeiten. Nach den Sommerferien werden wir die „alte“ Orgel wieder mit dem neuen Spieltisch spielen können. Das neue Werk muss allerdings noch intoniert werden. Die vollständige Einweihung der Orgel erfolgt am 31. Oktober 2026. Während dieser Zeit werden Gottesdienste und Veranstaltungen auf der Chororgel musikalisch begleitet. „Musik und Gedanken“ zur Marktzeit wird es auch während der Renovierungsphase geben, allerdings nur dienstags und samstags wie gewohnt um 12 Uhr. Die Sanierung und Erweiterung werden etwa 1.080.000 Euro kosten. Erweiterungen und Neubauten von Orgeln müssen nach der Ordnung der Landeskirche ausschließlich aus Spenden finanziert werden. Wir sind sehr froh und dankbar, dass dieses Projekt so große Unterstützung gefunden hat! Derzeit haben wir Spenden und Spendenzusagen von über 800.000 Euro. Dennoch sind wir auch für den Restbetrag weiter auf Ihre Hilfe angewiesen!

Unter marienorgel-reutlingen.de erfahren Sie, wie Sie die Orgel weiter unterstützen können. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne jederzeit an.

Torsten Wille, Bezirks- und Marienkantor



10./ 11. Januar: Orgelnacht zur (vorübergehenden) Stilllegung der großen Orgel

Am Wochenende 10./11. Januar wird in einer umfangreichen Orgelnacht die große Orgel der Marienkirche für die Zeit der Renovierung und Erweiterung verabschiedet. Als musikalische Vigil wird die ganze Nacht ein vielfältiges Programm an der Orgel gespielt. Die Orgelnacht beginnt am Samstag um 20 Uhr mit einem Orgelkonzert, in dem u.a. eine Orgelfassung von Haydns „Abschiedssinfonie“ erklingt.

Viele Mitwirkende aus Reutlingen und der Umgebung gestalten die Nacht musikalisch mit z. B. mit einer „Geisterstunde“ um Mitternacht, einem nächtlichen Stummfilm, geistlichen Impulsen u.v.m. Am Sonntagmorgen spielen Torsten Wille und Eberhard Becker um 7:30 Uhr die Gesamtfassung der großen Orgelmesse von Johann Sebastian Bach. Dieses große Werk wird an zwei Orgeln gespielt und ist gewissermaßen die Stabübergabe an die kleine Chororgel, die uns dann in den nächsten Monaten begleiten wird. Im Gottesdienst um 10 Uhr mit Dekan Keinath wird die große Orgel das letzte Mal vor der Renovierung gespielt. Das genauere Programm folgt auf der Homepage der Orgel: marienorgel-reutlingen.de.

Fr., 28.11.: Ökumenische Adventsandacht

Anlässlich der Eröffnung des Weihnachtsmarkts feiern wir um 18 Uhr mit der katholischen und der evangelisch-methodistischen Gemeinde eine Adventsandacht, die vom Posaunenchor Wannweil (Leitung: Klaus-Peter Rieger) musikalisch gestaltet wird.

Kaffee und Kuchen

Ab Freitag, 28.11.2025, wird zukünftig jeden Freitagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr der Pfarrsaal (gegenüber der Marienkirche) geöffnet sein. Wenn Sie Zeit oder Lust haben oder vielleicht eine Pause beim Einkaufen in der Stadt brauchen, können Sie im Pfarrsaal Kaffee oder Tee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen. Das Angebot ist kostenlos. Eingeladen sind alle, egal, welcher Religion oder Konfession sie angehören. Über Spenden freuen wir uns; sie sind je zur Hälfte für die Kuchenbäckerin und Initiatorin dieses Angebots und für die Neue Marienkirchengemeinde bestimmt. Sehen wir uns im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen?

Termine bis Ende Januar: Freitag, 28.11.25, 5.12.25, 12.12.25, 19.12.25, 9.1.26, 16.1.26, 23.1.26, 30.1.26,
immer von 15-17 Uhr

Christine Frank
ch.e.frank@gmx.de

Neuer Konfi-Kurs

Im September haben 22 Jugendliche mit dem Konfirmandenkurs begonnen, den Pfarrer Gallas, Pfarrerin Braess und Vikar Baab begleiten. Eine Stunde vor dem Konfikurs am Mittwochnachmittag lädt Diakon Florian Kern zum Konfi-Café ein. Hier treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Wohnzimmer des UG im Matthäus-Alber-Haus und können Billard spielen, Tischkickern, Käsetoast essen oder sich einfach ein bisschen unterhalten. Während der Freizeit im CVJM-Haus in Erpfingen war Zeit zum Kennenlernen, Nachdenken, Gottesdienst feiern und für erlebnispädagogische Aktionen, die mithelfen sollen, dass die Jugendlichen als Gruppe zusammenwachsen. Ein Team aus zehn jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat für viel Spaß und Aktion gesorgt.

Abholort Gemeindebriefe

Der Gemeindebrief der Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde erscheint alle zwei Monate. Ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger verteilen ihn an die Haushalte. Leider erhalten nicht alle Gemeindemitglieder einen Gemeindebrief, weil es an Personen fehlt, die die Gemeindebriefe austragen. Am Evangelischen Kinderhaus in der Beethovenstraße 8 haben wir eine Box befestigt, in der der jeweils aktuelle Gemeindebrief bereitliegt. Dort können jederzeit ein oder mehrere Exemplare mitgenommen werden. Wer ehrenamtlich Gemeindebriefe austeilen könnte, meldet sich gerne im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 31 24 60.

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang der Neuen Marienkirchengemeinde

Am Freitag, 16.1.2026, findet um 19.30 Uhr im Matthäus-Alber-Haus der Neujahrsempfang für die Mitarbeitenden der Neuen Marienkirchengemeinde statt. Nach einem Sektempfang erfreut die schwäbische Kabarettistin Dietlinde Ellsässer mit Wortwitz, Heiterkeit und tiefsinnigem Humor und wird die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Lachen verführen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 07121/312460, Gemeindebuero.Reutlingen.Marienkirche@elkw.de) erleichtert die Planung.

Andachten, Gottesdienste

Orgel + Gedanken zur Marktzeit
Di und Sa 12 Uhr, Marienkirche
Friedensgebet Marienkirche
Fr 17 Uhr (im Advent Do, im Pfarrsaal)

Kinder und Familien

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)
Di 10 Uhr, MAH
Info: J. Masiello, Tel. 0174 / 78 00 412
Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern
So 10.30 Uhr, MAH *(nicht in den Schulferien)*
Offene Spieltage für Kinder ab Vorschulalter
31.1., 10-13 Uhr, MAH
Leitung: F. Schreck, Tel. 07121 / 70 66 339
Wohnzimmer für junge Leute
1.12., 15.12., 12.1., 26.1 ab 17 Uhr, UG MAH
Kontakt: F. Kern, Tel. 0171 / 99 93 009

Gesprächsgruppen

GlaubBar für junge Erwachsene
Di 16.12. ab 18 Uhr, UG MAH
Bibelkreis im Burgholz (FES)
Do 18.30 Uhr: 18.12., 15.1.
Kontakt: F. Länge, Tel. 07121 / 49 08 85
Frauenkreis
Mo 16 Uhr, MAH, Raum Maria
8.12., Geschichten und Lieder im Advent (Jugendraum!)
12.1., Reutlinger Brauchtum: Mutscheln
Ökumenischer Frauenkreis
Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus
11.12., Ökumenisches Hausgebet im Advent
15.1., Jahreslosung
Kontakt: S. Werner-Heid,
Mail: sabine.w@heid-rt.de

Chöre im Alberhaus

Kantorei der Marienkirche
Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille
Eltern-Kind-Chor: Mi 15 Uhr
Kinderchor (ab 5 Jahre): Mi 16 Uhr
Kinderchor (ab 3. Klasse): Mi 17 Uhr
Junges Ensemble: Do 18 Uhr
Leitung Kinder-/Jugendchöre: Michaela Frind
Gospelchor
Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Sonstige Angebote

Öffnungszeiten der Marienkirche
Sa 10-12.30 Uhr, So 10-12 Uhr
Di-Fr 10-17.30 Uhr
Kirchenführung (Marienkirche)
jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Bücherkiste (MGH)
Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr
Kirchengemeinderat (MAH)
Mi, 3.12., 14.1., 20 Uhr

Veranstaltungsorte:

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81
- Marienkirche: Wilhelmstraße/ Weibermarkt
- FES: Freie Evangelische Schule, Königsträßle
- MGH: Mehrgenerationenhaus, Mittnachtstr. 211
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

WIR SIND ZU ERREICHEN

Gemeindebüro
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.Marienkirche@elkw.de
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I
Dekan Marcus Keinath
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan
Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43
E-Mail:
Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II und IV
Pfarrerin Christiane Braess
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 1688484
E-Mail:
Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-4@elkw.de

Vikar Micha Baab
Tel. 0151 / 44946126
E-Mail: Micha.Baab@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)
Pfarrer Sven Gallas
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 420862
E-Mail:
Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Katja Otter
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
Tel. 07121/ 43 778
E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

Diakon Florian Kern,
Gemeindediakon und Sozialpädagoge
Tel.: 07121 / 3124-74
E-Mail: florian.kern@esjw.de

Stadtkirchenpfarramt
Pfarrerin Angelika Germann
Aulberstr. 1, 72764 Reutlingen
Tel. 01522/ 5859616
E-Mail: Angelika.Germann@elkw.de

Kirchenmusik
Bezirkskantor Torsten Wille
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0170 / 5404102
E-Mail: Torsten.Wille@elkw.de

Kantorat
Tel. 07121 / 3124-65
E-Mail: kantorat.rt@elkw.de

Kantorin Michaela Frind
Tel. 07121 / 492795
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kindergarten
Kinderhaus Beethovenstraße
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 17672
Leiterin: Sonja Kist
E-Mail:
Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche
Götz Wellhäuser-Frank (bis 31.12.)
Mob. 0151 / 70859731
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Marko Mikulec
E-Mail: marko.mikulec@elkw.de
erreichbar über Gemeindebüro

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus
Michael Grün
Tel. 07121 / 3124-64
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde Reutlingen

Redaktion
Christiane Braess (verantwortlich), Cornelia Dörr, Sven Gallas, Achim Großmann, Johanna von Sieg
Redaktions- und Anzeigenschluss für die aktuelle Ausgabe: 24.10.2025
nächste Ausgabe: 20.12.2025
Fotos: lizenzfrei/privat
Gestaltung: Aruna Gallas
Auflage: 3500
Internet: www.nmk-reutlingen.de

Spendenkonto:
Evangelische Kirchenpflege Reutlingen
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde